

der Journalisten, Künstler und Kulturschaffenden, der Eltern und Großeltern, ständig mit der Jugend im politischen Gespräch zu sein, ihre vielen Fragen vertrauensvoll und offen aufzugreifen, Antworten zu geben, die Überzeugungen und Einsichten vertiefen und anregen, 'sich selbständig von sozialistischen Klassenpositionen aus mit den politischen Tagesereignissen auseinanderzusetzen. Dem Drang vieler Jugendlicher, in der Ausbildung erworbenes marxistisch-leninistisches Wissen im politischen Streitgespräch zu erproben und zu vertiefen, sollte stets Rechnung getragen werden.

Genossen sind  
sachkundige  
Gesprächspartner

Eine hohe Verantwortung tragen auch in Zukunft die als Propagandisten des FDJ-Studienjahres tätigen Genossen, da ihr Wirken Monat für Monat die Gelegenheit gibt, mit der überwiegenden Mehrheit der Jugend die Durchführung unserer Parteipolitik und Erkenntnisse des Marxismus-Leninismus zu erörtern. Das Vorhaben der FDJ, noch mehr sachkundige Gesprächspartner zu aktuell-politischen Fragen in die FDJ-Kollektive, vor allem zu den Mitgliederversammlungen und Jugendforen, in die Jugendclubs und die FDJ-Organisationen der Oberschulen und Berufsausbildungseinrichtungen, einzuladen, sollte durch alle Parteileitungen besonders unterstützt werden, setzen doch die Leiter, Erzieher, Vorgesetzten und Lehrer die Orientierungspunkte für die politische Meinungsbildung. Das „FDJ-Aufgebot DDR 40“ zielt auf konkrete Taten zur allseitigen Stärkung und zum zuverlässigen Schutz unseres sozialistischen Vaterlandes. Dieses Herangehen ist von hohem Wert für die Persönlichkeitsentwicklung Jugendlicher. Sozialistische Lebenseinstellungen und vorwärtsdrängende Arbeitshaltungen entwickeln und verbreitern sich besonders dadurch, daß jeder täglich seine persönliche Verantwortung spürt und erfährt, welchen Wert die ehrliche und disziplinierte Arbeit eines jeden für das Gemeinwohl aller und die politische Kraft unseres Landes im Friedenskampf hat, daß jeder für seine Leistungen gerecht bewertet und entlohnt wird. Diese politisch-moralischen Maßstäbe bestimmen die Atmosphäre in immer mehr Jugendbrigaden und Jugendforscherkollektiven der FDJ, regen immer mehr Schüler, Lehrlinge und Studenten an, sich auf schöpferische Weise ein hohes Wissen anzueignen und dieses frühzeitig in der Praxis anzuwenden.

„Jeden Tag  
unser Bestes  
für unser Land“

Aus diesen Zusammenhängen erschließt sich, warum im „FDJ-Aufgebot DDR 40“ der Aktivität jedes FDJ-Kollektivs und jedes Jugendlichen zur weiteren Verwirklichung der Hauptaufgabe in ihrer Einheit von Wirtschafts- und Sozialpolitik so große Bedeutung beigemessen wird. Die von der FDJ dazu übernommenen ökonomischen Verpflichtungen orientieren sich an den Schwerpunkten der Wirtschaftsstrategie der Partei und sind ein gewichtiger Beitrag zur allseitigen Erfüllung des Volkswirtschaftsplanes 1988. Zugleich gibt es vielfältige Vorhaben und Anregungen, um jede FDJ-Organisation zu gewinnen, initiativreich zur Verschönerung der Städte und Dörfer, zur Pflege und Erhaltung von Natur und Umwelt beizutragen.

Der Verlauf der FDJ-Mitgliederversammlungen in den ersten Wochen dieses Jahres über den Beitrag zum Volkswirtschaftsplan 1988 bestätigt erneut, daß die FDJ-Kollektive sich durch große Leistungsbereitschaft auszeichnen, aber auch hohe Erwartungen an die staatliche Leitungstätigkeit haben. Sie werden ihre Initiativen um so wirkungsvoller entwickeln, je eingehender sie über volkswirtschaftliche und betriebliche Zusammen-